Objekt:	Raftsundet II, 1953
Museum:	Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de
Sammlung:	Schenkung Christian Hallbauer, Malerei
Inventarnummer:	K 2679

Beschreibung

Ein sehr hohes Felsmassiv, eine geradezu dramatische Bergwelt bietet sich dem Betrachter. Davor fließt das Wasser des Raftsundet, der seitlich durch felsenzerklüfftetes Ufer begrenzt ist. Der Raftsund trennt die Inseln Austvagoy und Hinnoya. Das Bild ist unten rechts signiert: "Hallbauer 53".

Christian Hallbauer wurde 1900 in Wernigerode geboren und verstarb 1954 in Trondheim (Norwegen). Nach dem Notabitur 1918 musste er noch Soldat werden. Seine Studien absolvierte er an der Kunsthochschule Weimar in Malerei und Grafik. Im Jahr 1930 heiratete er Marianne Lichtwald. Im Zeitraum von 1930 bis 1937 unternahm er mehrere Norwegenreisen. Infolge seiner Freundschaft mit Fritz Fleischer, der Jude war, bekam Hallbauer Ausstellungsverbot in Nazideutschland. Hallbauers gingen von Deutschland nach Norwegen (Selbu). Aus der Ehe ging eine Tochter hervor.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Malpappe / Malerei
Maße:	Höhe: 27 cm, Breite: 35 cm; Rahmen: 33,5 x 41,5 x 3 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	07.07.1953
	wer	Christian Hallbauer (1900-1954)
	wo	Lofoten
[Geographischer Bezug]	wann	

	wer	
	wo	Norwegen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Raftsundet

Schlagworte

- Gebirge
- Gemälde
- Ufer
- Wasser